Karl Foy

Vanitas!

[*aus dem Zyklus »Bosporusklänge«*]

(1888)

Wer zählt, o Bosporus, dein Heer
Von ewig neuen Wellen?
Doch dieser Wogen sind noch mehr,
Die mir den Busen schwellen.

5 Es schweben über deinem Schooss
Auf weisser Möwenschwinge
Die kleinen Seelen ruhelos
Verstossner Sünderlinge.

10 So fliegen über meiner Flut
Verstossne Liebesträume.
Sie jagten einst mit tiefer Glut
Und jagten doch nur Schäume.

15 Vor meinen Augen Asia,
Die Heimat mir zu Füßen, —
Wie bringst du beide Welten nah!
Wie sie dich beide grüssen!

20 Im Morgen- und im Abendland
Ist Glückes viel zu finden,
Nur nicht für den, der was er fand
In Schwermut lässt entschwinden.

Was rauschst du alter Bosphorus?
Was will dein Rauschen sagen?
Wie kommt es, dass ich fragen muss,
Und immer wieder fragen?

25

Von Heldentat und Zauberlug,
Von Drachen und von Feeen,
Von Goldestrug und Liebestrug,
Harpÿen und Medêen,

30

Uralte Märchen murmelst du;
Wer kann den Sinn entweben?
O rausche, rausche immerzu!
Ein Märchen ist mein Leben.

Textnachweis:

Karl Foy, *Lieder vom Goldenen Horn*, Leipzig 1888, S. 15 f.